



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

# **Ringvorlesung Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien**

## **Das Judentum und die Künste**

Herbstsemester 2025

# Das Judentum und die Künste

---

15.09.2025

## **Eröffnung**

Prof. Dr. Konrad Schmid (Theologisches Seminar, Universität Zürich)

«There is his religion of art, my young successor: rejecting life!». **Künstlerische Selbstwertung in Chaim Potoks «My Name is Asher Lev» und Philip Roths «The Ghost Writer»**

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Zentrum für Jüdische Studien, Universität Basel)

---

29.09.2025

## **Über jüdische Literatur. Andreas Kilcher im Gespräch mit Barbara Honigmann und Doron Rabinovici**

Prof. Dr. Andreas Kilcher (Literatur- und Kulturwissenschaften, ETH Zürich), Barbara Honigmann und Doron Rabinovici

---

27.10.2025

## **Grusswort**

Anita Winter (Gamaraal Foundation)

**Die «second generation» in Ost und West und das jüdische Musikleben nach der Shoah**

Prof. Dr. Jascha Nemtsov (Hochschule für Musik – Franz Liszt Weimar), Moderation Dr. Heidi Zimmermann (Paul Sacher Stiftung Basel)

---

03.11.2025

## **Erzählen in der ersten Person Singular. Autobiografische Erkundungen in Essayfilmen jüdischer Filmemacherinnen**

Dr. Lea Wohl von Haselberg (Filmuniversität Babelsberg)

---

17.11.2025

**Was ist jüdische Kunst?**

Prof. Dr. Andreas Kilcher (Literatur- und Kulturwissenschaften, ETH Zürich)

---

01.12.2025

**Banishing the Horror. Catastrophe, Resurrection and Redemption in Jewish and Israeli Art.  
Jacques Picard in Conversation with Neta Harari Navon**

Prof. Dr. Jacques Picard (Universität Basel) und Neta Harari Navon (Künstlerin, Tel Aviv; Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem)

Die Einführung findet auf Deutsch statt, das Gespräch auf Englisch.

---

08.12.2025

**The Future – di tsukunft. Prophetie und Pop**

PD Dr. Caspar Battegay (Institut für Geistes- und Sozialwissenschaften, Fachhochschule Nordwestschweiz)

Die Ringvorlesung wird mit Unterstützung der Gamaraal Foundation durchgeführt.

**Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr**

**Universität Zürich, Zentrum  
Kirchgasse 9  
Raum: KIR-2-200**

**Eintritt frei  
Programmänderungen vorbehalten  
[www.uzh.ch/ringvorlesungen](http://www.uzh.ch/ringvorlesungen)**

# Ringvorlesung

---

## Das Judentum und die Künste

Die Künste nehmen im Judentum eine facettenreiche und zugleich ambivalente Rolle ein. Die Ringvorlesung bietet Einblicke in verschiedene Kunstformen von Literatur über Musik bis hin zu Film, stets unter dem Gesichtspunkt des jüdischen Zugangs. Besonders die Literatur nimmt hier, als zentrales Element des «Volkes des Buches», eine herausragende Position ein. Auch die Musik hat im Judentum eine bedeutende Tradition, von der biblischen Zeit über den Synagogengesang bis hin zur modernen Musik. Im Bereich der bildenden Kunst zeigt sich jedoch eine andere Entwicklung. Das biblische Bilderverbot führte dazu, dass die bildende Kunst lange Zeit als dem Judentum fremd oder gar theologisch unzulässig galt. Eine breitere Anerkennung einer «jüdischen Kunst» setzte erst im 19. Jahrhundert ein und fand ihren ersten Höhepunkt im Kulturzionismus des frühen 20. Jahrhunderts.

Die Beziehung von Judentum und Film ist ebenso von einer langen und vielschichtigen Geschichte geprägt, die bis weit in die breite und popkulturelle Öffentlichkeit hineinwirkt.

Neben historischen und theoretischen Fragestellungen werden in der Ringvorlesung auch konkrete Kunstwerke und Künstler:innen fokussiert. Neben Religions-, Literatur- und Kunsthistoriker:innen kommen auch jüdische Künstler:innen zu Wort, um die historische Debatte mit Blick auf die Gegenwart weiterzuführen.

## Organisation

Prof. Dr. Konrad Schmid, Theologisches Seminar, Universität Zürich

Prof. Dr. Jörg Frey, Theologisches Seminar, Universität Zürich

Prof. Dr. Andreas Kilcher, Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft, ETH Zürich

Dr. Maria Lissek, Postdoktorandin für Jüdische Studien, Universität Zürich

Dr. Jill Marxer, Koordination Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien, Universität Zürich

## Kontakt

jill.marxer@rws.uzh.ch